

Verschönere deine Garderobe mit Stickereien

Die Weihnachtszeit, vor allem mit Verkäufen und Sonderangeboten wie dem Black Friday und dem Boxing Day, ist eine der geschäftigsten Einkaufszeiten des Jahres, und obwohl das gut und schön ist - vor allem, um Geschenke zu finden und Geld für das Nötigste zu sparen - ist es eine Zeit, in der wir oft dazu neigen, andere Alternativen zu vergessen, wie zum Beispiel Dinge selbst zu machen...

Material

Du brauchst:

- Denim-Shirt
- Stickrahmen
- Stickgarn
- Sticknadeln



Anleitung

Und los geht's!

Angetrieben von der #MAKESMTHNG-Motivation habe ich mir einen Stickrahmen, ein paar Fäden in Primärfarben und eine Packung Nadeln geschnappt und angefangen, einige #MAKESMTHNG-Motive auf ein Jeanshemd zu sticken, das ich doppelt besaß.

Später habe ich das Hemdkleid mit der Nähmaschine zu einer Bluse umgeschnitten und gesäumt und einen neuen Druckknopf angebracht, der der Grund dafür war, dass ich es nicht mehr getragen hatte.

Hier ist mein Rat, um anderen Stickereianfänger:innen zu helfen:

Grundlegende Nähkenntnisse sind hilfreich...

Obwohl ich mir auf jeden Fall auf YouTube ein paar Tipps zu den verschiedenen Stichen holen musste, war die Umsetzung in die Praxis viel einfacher als ich dachte, weil es nicht allzu weit vom normalen Nähen entfernt ist.

Ich würde empfehlen, auf einem Stück Stoff zu üben (oder vielleicht auf einem T-Shirt, das man leicht auftrennen kann), damit man sich am Anfang sicherer fühlt. Der Geradstich ist so einfach wie das Hinein- und Herausstechen aus dem Stoff, und der Rückwärtsstich ist so einfach wie das Hineinstecken, nun ja, rückwärts. Wo wir gerade dabei sind...



Glaube nicht, dass du ein strenges Stichmuster verwenden musst...

Natürlich ist es in bestimmten Situationen wichtig, sich an ein und denselben Stichstil zu halten, aber man sollte nicht das Gefühl haben, dass man nur einen Stil verwenden muss, um etwas zu vollenden. Ich habe eine Mischung aus Geradstich, Rückstich, Satinstich und Spaltstich verwendet, um alle Formen zu erhalten, an denen ich gearbeitet habe.

Ich habe sozusagen improvisiert und für jeden Bereich den Stich verwendet, der sich am besten anfühlte. Der Satinstich, bei dem man so dicht wie möglich zusammensticht, ist natürlich immer am einfachsten für das Ausfüllen von Farblöcken.

Sei so gleichmäßig wie möglich...

Du kannst den Unterschied bei der Umsetzung dieses recht offensichtlichen Ratschlags sehen, wenn du dir die Handform im Vergleich zur Augenform ansehen, die ich gestickt habe. Das Weiß des Auges ist viel weniger fleckig, da ich mir mehr Zeit genommen habe, den Satinstich so glatt wie möglich zu machen.

Satinstich funktioniert am besten bei kleineren Flächen (siehe meine kleinen gelben Sterne und den rosa Kreis), aber man kann definitiv einen ähnlichen Effekt erzielen, wenn man sich Mühe gibt. Ich frage mich, ob das nicht etwas schwieriger war, weil ich mit einem Jeansstoff gearbeitet habe - wenn du ein:e Stickereiexperte:in bist, lass es mich bitte wissen 😊!

Verwende Einlage, um ein Ausfransen zu vermeiden...

Wenn du auf ein Kleidungsstück sticken willst, solltest du auf der Rückseite deiner Stickerei eine Bügeleinlage verwenden. So kannst du verhindern, dass sich die Stickerei löst oder beim Tragen ausfranst. Da die Stickerei nicht sichtbar sein wird, musst du es nicht allzu genau nehmen.

